|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ortsamt Borgfeld** **0****00****,****0Ortsamt Borgfeld** |  | **FreieHansestadtBremen****Ortsamtsleiter** |
| Ortsamt Borgfeld, Borgfelder Landstr. 21, 28357 BremenAn die Mitglieder des Beirates BorgfeldMitglieder der Ausschüsse I; II; Schulen; Kindergärten; Seniorenvertreter; Sprecher Beirat Blockland; KOPsFrau Pawlik, AfSDHerr Assmann, DRKFrau Lekzig, ASV |  | **Jürgen Linke, OAL****Angela Cau**Tel.: 0421/361-3087/3090Fax: 0421/361-15887E-mailOffice@oaborgfeld.bremen.deDatum und ZeichenIhres SchreibensMein Zeichen(bitte bei Antworten angeben)Bremen, den  **10.02.2014** |
|  |  |  |

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur

**öffentlichen Sitzung des Beirates Borgfeld**

**am Dienstag, dem 25.02. 2014, 19:30 Uhr,**

 **in der Ernst-Klüver-Halle (Schützenhalle), Hamfhofsweg 4**

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 28.01.2014
3. Sachstandsbericht
4. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
5. **Stellungnahme „Naturschutz- und Landschaftsschutzgebietsverordnungen …“**
6. **Frühzeitige Information über Ferienbetreuung“;** Frau Pawlik und Herr Assmann sind angefragt.
7. **Antrag SPD: Sicherstellung der Versorgung mit U3-Plätzen** (Antrag 1)
8. **Stellungnahme des ASV zu den laufenden Beiratsbeschlüssen:**Schulwegsicherung Hamfhofsweg
Querung „Am Unteren Feld“

Beschilderung Maurits-Ostyn-Weg
Verkehrssicherungsmaßnahmen Bgm.-Kaisen-Allee

1. Mitteilungen
2. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Ortsamtsleiter

Anhang

**Antrag 1**

**Antrag**

der Beirat möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Soziales, Kinder und Frauen auf, umgehend die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, damit der jetzt schon absehbare, erhöhte U3 – Betreuungsbedarf - nach unseren Recherchen gibt es in Borgfeld aktuell 32 unversorgte Kinder - zeitgerecht gedeckt und der seit August 2013 geltende Rechtanspruch erfüllt werden.**

**Begründung:**

* In Borgfeld wohnen überdurchschnittlich viele junge Familien mit einer großen Anzahl kleiner Kinder. Häufig sind beide Elternteile darauf angewiesen, mitzuarbeiten und dabei Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.
* Durch den gesetzlich eingeführten Rechtsanspruch auf einen U3 – Platz haben viele Elternteile ihre Zukunftsplanungen darauf eingestellt und ihre Kinder bei den hiesigen Kindertagesstätten(Kitas) angemeldet.
* Eine noch nicht endgültig abgeglichene Bestandsaufnahme mit den Borgfelder Kitas hat ergeben, dass im U3 – Bereich 32 Kinder keinen Betreuungsplatz bekommen können.
* Selbst wenn sich die vorläufige Anzahl der fehlenden Betreuungsplätze durch die vorgesehenen Abgleiche und Entscheidungen der Eltern noch reduzieren sollten, sehen wir unaufschiebbaren Handlungsbedarf.
* Da Betreuungseinrichtungen in zumutbarer Nähe zum Wohnort nicht „mal eben aus dem Boden gestampft“ werden können, sind nach unser Einschätzung jetzt schon unmittelbar - auch vor dem endgültigen Abgleich - Sofortmaßnahmen zur Bedarfsdeckung zu planen und einzuleiten.

**Gerd Ilgner und die SPD - Fraktion**